

LEVkontraRASTSTÄTTE
Bürgerinitiative

Bürgerversammlung

am 06. 02. 2012

**Zeugt es nicht von menschenverachtendem Zynismus,
Tausende von Bürgern solchen Belastungen auszusetzen?**

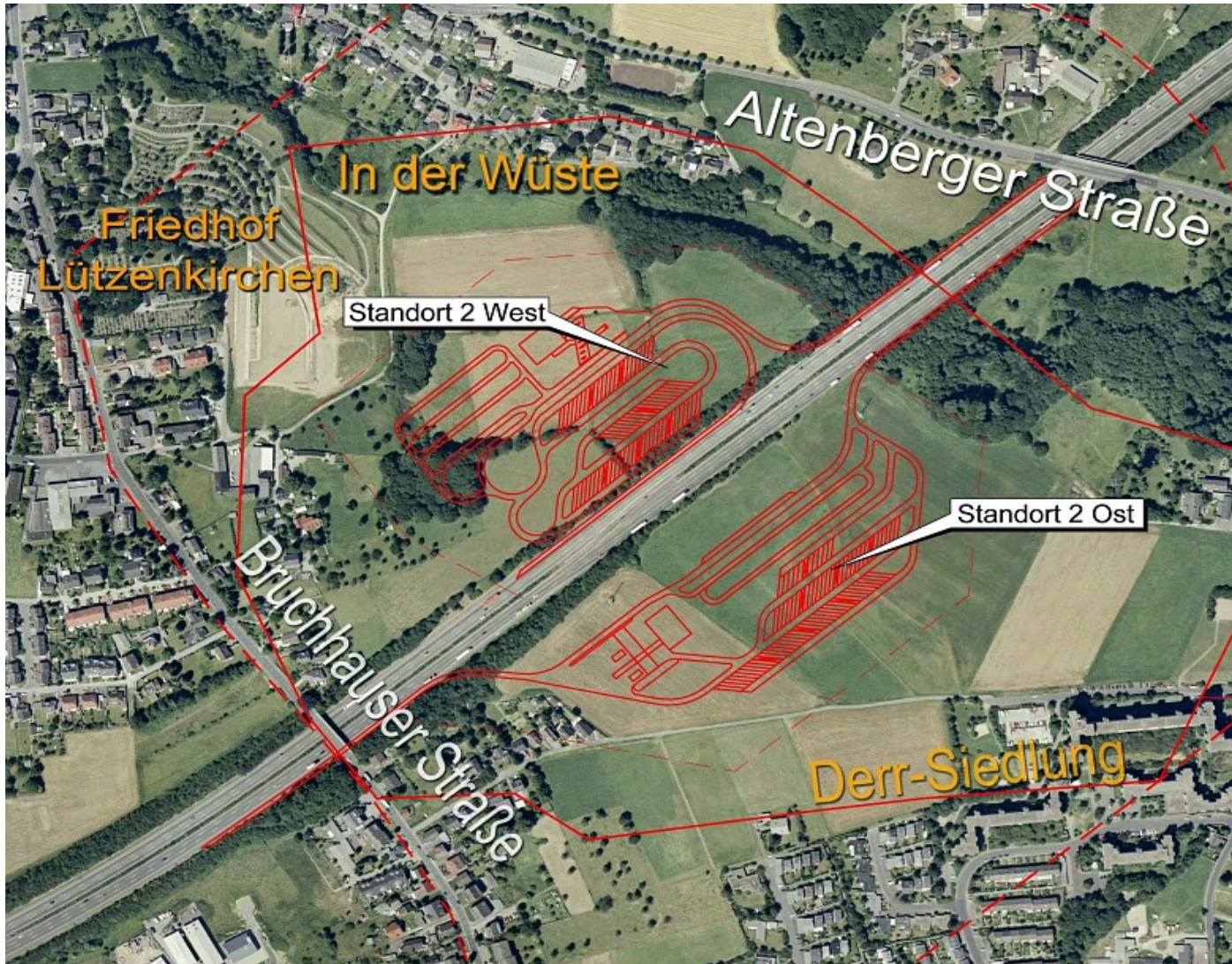


Foto: Straßen.NRW
Montage: Uwe Miserius

Ziele des heutigen Abends:

- **Information**
(die wichtigsten Erkenntnisse der letzten 4 Wochen)
- **Politik und Stadtverwaltung unterstützen, weil wir verpflichtet sind, auch aus Sicht der Bürger die richtigen Fragen zu stellen**
- **ein weiteres deutliches Zeichen setzen!**
(gegenüber den verantwortlichen Behörden wie Landesbetrieb Straßen.NRW und Verkehrsministerien)

CHRONOLOGIE

- 24.11.2011** **Erste konkrete Pressemeldungen über den Bau einer Autobahnraststätte zwischen Lützenkirchen und Steinbüchel**
- 12.12.2011** **Der Rat der Stadt Leverkusen hat sich einstimmig gegen ein solches Bauvorhaben ausgesprochen**
- 14.12.2011** **Der Landesbetrieb Straßen.NRW verkündet offiziell den favorisierten Standort Lützenkirchen / Steinbüchel für den Bau einer neuen Tank- und Rastanlage**
- 28.12.2011** **1. Treffen zwecks Gründung der Bürgerinitiative**

5-WOCHEN-PROTOKOLL des Teams:

- Öffentlichkeitsarbeit über Medien
- Flyer
- Infostände
- Internetauftritt
- Unterschriftensammlung
- unzählige berechtigte Einzelanfragen von Bürgern bearbeiten
- Gesprächstermine vorbereiten und wahrnehmen
(z.B. mit Politik und Straßen.NRW)
- Bürgerversammlung
 - Räumlichkeiten, Technik
 - Einladungen

Auswirkungen einer BAB-Raststätte (1)

als Schleichwege genutzt



Auswirkungen einer BAB-Raststätte (2)

Weitere Beispiele:

- **erhöhte Kriminalität im Umfeld einer Grundschule und Kindergärten**
- **größere Belastung durch Lärm (u. a. Dauerlärm durch Kühlaggregate der LKW)**
- **erhöhte Abgase**
- **taghelle Beleuchtung 365 Tage rund um die Uhr**
- **wilde Parkplätze im Umfeld der Raststätte u. a. Vermüllung**
- **Flächenfraß von 120.000 qm !**

Auswirkungen einer BAB-Raststätte (3)

Beispiele:

- **Derr-Siedlung: Leben in Beton, Ausblick auf Beton!**
- **Die Andienungen aus dem Hinterland durch LKW führen durch Wohngebiete**
- **die planungsrechtlichen Hürden für eine BAB-Ausfahrt werden erheblich geringer.
Bei jedem Stau führt der Autobahnverkehr dann durch Quettingen auf die A3 und durch Schlebusch zur nächsten Auffahrt.**

Wir stellen Fragen:

**Wurden bei der Standortprüfung Alternativen geprüft,
wie z. B. Autohöfe, Nutzung gewerblicher Flächen?**

Antwort Straßen.NRW

Dafür sind wir nicht zuständig.

Wir stellen Fragen:

Wie hoch sind die Errichtungskosten der Tank- und Rastanlage in Lützenkirchen und Steinbüchel?

Antwort Straßen.NRW

Gesamtkosten rd. 15 Mio Euro

Stadt Remscheid
Frau Oberbürgermeisterin Beate Wilding
Theodor-Heuss-Platz 1

42853 Remscheid

CDU – Fraktion
im Rat der Stadt Remscheid



Jochen Siegfried
CDU-Fraktionsvorsitzender
Konrad-Adenauer-Straße 7
42853 Remscheid

Telefon 02191. 93 33 582
Fax 02191. 93 33 589
Email lange@cdu-fraktion-rs.de

Internet www.cdu-fraktion-rs.de

Remscheid, 27. Januar 2012

Antrag

zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 09. Februar 2012.

Weiteren Betrieb der Autobahnraststätten Remscheid Ost und Remscheid West gewährleisten

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die CDU-Fraktion bittet Sie darum, folgenden Prüfauftrag auf die Tagesordnung des Haupt- und Finanzausschusses am 09. Februar 2012 zu setzen und zur Abstimmung zu stellen:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob zur Sicherung der Autobahnraststätten Remscheid Ost und Remscheid West an der Bundesautobahn A 1 weitere Flächen auf Remscheider Stadtgebiet zum Parken von Lastkraftwagen mit entsprechender Wendemöglichkeit gewonnen werden können.

In Betracht kämen hier die Flächen im Bereich K 3 und K 21.

Schildbürgerstreich:

Es könnten Lösungen gefunden werden zur Zufriedenheit aller Betroffenen – und das für „kleines Geld“

Remscheid kämpft um den Erhalt seiner Raststätte und sucht zusätzlichen Parkraum auch für LKW in angrenzenden Gewerbegebieten. Das weiß auch der Landesbetrieb Straßen.NRW.

Die Verschwendung von zig-Millionen € Steuergeldern wird bestimmt ein Thema für den Bund der Steuerzahler sein.

Wir stellen Fragen:

Fließen bei der Standortermittlung schon vorhandene Zumutungen für die Bürger einer Stadt mit ein?

Antwort Straßen.NRW

Die Vorbelastungen waren bislang kein Thema.

Jedoch stellt sich bei uns die Frage, ob man als Argument allein die Belastungen, mit denen Leverkusen in Gänze zu tun hat, geltend machen kann und alle positiven Effekte, die beispielsweise mit der Autobahn in Form von Anschlussstellen verbunden sind, unerwähnt lassen kann?

Was wäre Leverkusen ohne seine vier Anschlussstellen?

Wir stellen Fragen:

Was ist am Standort Lützenkirchen / Steinbüchel anders als am Standort Oberlandscheid / Geilenbach in Burscheid?

Antwort Straßen.NRW

Letzten Endes waren die Ausweisungen im Flächennutzungsplan (insbesondere Friedhofserweiterung) und ein frei stehendes Einzelhaus maßgeblich.

Das geänderte Regelwerk (*Empfehlungen für Rastanlagen an Straßen, Ausgabe 2011*) hat sich hier eher nicht ausgewirkt.

Landesbetrieb Straßen.NRW

Eine Frage

Was ist am Standort Lützenkirchen / Steinbüchel anders als am Standort Oberlandscheid / Geilenbach in Burscheid?

Drei Antworten

1. Am 11.09.2009: „Die Heftigkeit der Reaktionen aus Burscheid hat uns überrascht“, gestand Braunisch ein. Der Widerstand aus der Bevölkerung habe Wirkung gezeigt.
2. Am 02.02.2012: Das Regelwerk hat sich geändert.
3. Am 03.02.2012: Letzten Endes waren die Ausweisungen im Flächennutzungsplan (insbesondere Friedhofserweiterung) und ein frei stehendes Einzelhaus maßgeblich. Das geänderte Regelwerk (Empfehlungen für Rastanlagen an Straßen, Ausgabe 2011) hat sich hier eher nicht ausgewirkt.

Wir stellen weitere Fragen:

Wieviele Brennstoffe werden in den bevorratenden Tanklagern unmittelbar vor den Haustüren und Terrassen angrenzender Wohngebiete gelagert?



Welche Schadstoffe werden freigesetzt?

- durch Füllung der riesigen Tankanlagen
- durch lfd. Motoren an den Tankstellen und Rastanlagen
- besondere Konzentration durch LKW Abgase und Lärm jeden Sonntag ab 22.00 Uhr



Weitere aktuelle Informationen im Internet

- **Fragenkatalog**
- **Antrag der CDU Remscheid an den Hauptausschuss am 09.02. zur Schaffung von zusätzlichen Parkraum von LKW**
- **Berichte des Stern und der „Süddeutschen“ von 2007 zu einer Langzeitstudie der Universität in Los Angeles über Lungenprobleme von Kindern, die in der Nähe von Autobahnen wohnen**

Wie geht's weiter?

- **qualitative Aufarbeitung und Auswertung aller eingegangenen Informationen und Anfragen**
- **Klärung der Finanzierung (abhängig vom weiteren Verfahrensverlauf)**
- **Aufbau einer unterstützenden Beratung in allen notwendigen Fragen (formal, juristisch, Naturschutz, Emissionsrecht....)**
- **Planung und Durchführung weiterer Aktionen**
- **regelmäßige Informationen**
- **Kontakt zu Remscheid**
- **Anschreiben an zuständige Ministerien**
-